

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 19

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Basler Mustermesse 1919

Auf der Basler Mustermesse  
Ist das Kleinste nicht vergessen,  
Was im Schweizerland gemacht.  
In Maschinen und an Knöpfen,  
Bänder, Hölzer, Stoffe, Töpfe,  
Selbst an — hm — hat man gedacht.

Jetzt sollt Ihr die Basler sehen,  
Wie sie stolz die Köpfe drehen,  
Wie sie ganz darauf bedacht,  
Allen, die zur Messe reisen,  
Aufs Genauste zu beweisen,  
Dass sie alles das gemacht.

Nein, wir wollen da nicht scherzen,  
Dankbar sein aus vollem Herzen  
Über diese ganze Pracht.  
Denn man kann es frei erklären,  
Dass der ganzen Schweiz zu Ehren,  
Was die Basler da gemacht.

Traugott Unverstand

## Von der Friedenskonferenz

Allso, es hat sich einer auf seinen Höhenboden gesetzt und ausgetischt, daß man mit den 500 Milliarden, die der Krieg kostet hat, auf den Mond hinaufkletern kann. Indem man nämlich bloß einen halben Taler auf den andern zu legen braucht, worauf die Silberstange, bis die 166,666,666,666 Stück aufgebraucht sind, noch über das Mondgebirge, das höher sehr soll als der Himalaya, hinausreicht. Schön. Ein anderer hat sich darauf die hundert Milliarden Sämfrankenstücke hergenommen, zu einer Rolle gewickelt und

sie um die Erdkugel gelegt, dort, wo sie am dicksten ist. 6 1/4-mal ist sie herumgegangen. Auch gut. Schließlich kam einer auf die gesunde Idee, aus blauen Lappen, also fünf Milliarden Stück, ein breites Kreuzband um den staunenden Globus zu schlagen. Da aber ist man in Paris wild geworden.

Wie wir aus zuverlässiger Quelle hören, besteht

1. Clemenceau darauf, daß den Deutschen die 166,666,666,666 Taler entzogen werden, weil es die glorreichen Traditionen des edelmütigen und siegreichen Frankreich nicht zulassen könnten, daß der deutsche Imperialismus seine gierigen Sänger nach dem Mond aussprechen;

2. verlangt Lloyd George die sofortige Auslieferung der verdächtigen Geldrolle, da England unmöglich zusehen könne, wie durch einen solchen Gürtel die Freiheit der Meere sechseinviertelmal beeinträchtigt werde;

3. fordert die "Gazette de Lausanne" unter energischem Protest gegen die deutsche Annexion die Konfiskation des letonischen Kreuzbandes, weil internationale postalische Neuerungen ausschließlich Sache des Weltpostvereins seien, der seinen Sitz in Bern habe.

Sips

## Der Fresser,

nachdem er nacheinander drei Portionen gegessen:  
... und wenn ich jetzt am Verhungern wäre —  
ich könnte nichts mehr essen!"

## Auf Umwegen

"D' Chahe chauft me o hüür wäger nid im  
Sack, aber öppedie i d'r Wursthuut!"



Chueri: Was sägeder au  
zu dr neue Tagion,  
wo l' usf em Tabet händ?  
Händer dä chalt Schweiß  
nanig?

Rägel: Schwiegred mr vo  
dem, es ist na frueh  
gnueg, wenn l' dä Blued  
eim is hüs iebringid und  
säb isches.

Chueri: Säged Ihr nu,  
die Slüech, sie gäbid  
eim jo ganz Kampfe  
Tagionsädel. Do chönder ehnen ieh dänn  
nümmer es 2 mache für es J., de hinderst  
Strumpfbändel mündr ehnen agä, wo-n'r händ.

Rägel: Und du glaubst es, Chuereli? Die si  
mr na vol jung, die Stürschmöcker, d'  
Strumpfbändel sellid l' mr mira underfueche,  
aber dänn hät's es.

Chueri: 's Ufschänzele vergoht J scho no, wähn  
J de Stürkumissär uf de Sezertiisch  
aneleit und l' J d' Nöht usfhüend; de hinderst  
Santine bringed l' use, wo-n'r händ.

Rägel: Det rott i au däbi si, bis iet sind l'  
na nie us em Mülli cha bi d' Rägel und dä  
mal na weniger, und wenn l' ganz Jute ä so  
tochligi Strögliebige schicked.

Chueri: Was i ghört ha, müesid die, wo über  
20,000 Sranke händ, schwören uf das, was l'  
agänd. Eu, mit Euerem Handgelegenmisse  
chunts perse uf en fälschnen Eid meh oder  
weniger nüd a.

Rägel: J schrieb J dänn, wenn r müend cha  
rot werde für mich und säb schrieb i.

Chueri: Ich wärid r froh über die alt Mode,  
daß r d' Obligationen und d' Kassabüchli  
chönnid in Euerer zwölftürige Turnüre ine ver  
schoppe.

□□□□□

Auf Hunderttausende, die von einer Sache  
leben, kommt Einer, der dafür stirbt.

**Rendezvous**  
der vornehmen  
**Gesellschaft!**  
Eigene Konditorei!

# Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
**Theater:**  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine. ■■■

Grand Cinema  
**LICHTBÜHNE**  
Telephon Badenerstr. 18 Sein. 5948

Täglich von 2 1/2 bis 11 Uhr:  
6 Akte Erstaufführung 6 Akte  
Detektiv- und Kriminal-Roman  
Der Weg, der zur Verdammnis führt  
oder:  
Die Mädchenhändler von Paris !!

2. Teil:  
**Hyänen der Lust**

Dramatisches Filmwerk von Julius Sternheim.

2 Akte I. Episode

**Fauvette (Die Lerche)**  
nach dem berühmten, im Pariser "Le Petit  
Journal" erschienenen Roman.

Infolge der grossen Anschaffungskosten mässig  
erhöhte Preise.

Abonnements und Freikarten ungültig.  
Eigene Hauskapelle.

**Restaurant zur „Harmonie“**  
Zürich 6, Sonneggstr. 47. ff. offene Land- u. Flaschen  
weine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich Fri. Jos. Berta Jäger.

**Café-Restaurant Station**  
Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.  
In- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannbier  
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal  
1907 [JH 7767 Z] H. Binder-Gubler.

## Stadt-Theater, Zürich.

Samstag, nachm. 2 Uhr: "Wilhelm Tell", Schauspiel v. Schiller. — Abends 8 Uhr: "Rigoletto", Oper v. G. Verdi. Sonntag, nachm. 3 Uhr: "Die Rose von Stambul", Operette von L. Fall. — Abends 8 Uhr: "Die Zauberflöte", Oper von W. A. Mozart.

## Pfauen-Theater, Zürich.

Samstag, abends 8 Uhr: "Der Führer", Drama v. P. Ilg. Sonntag, abends 8 Uhr: "Nachtbeleuchtung", vier Grotesken von Curt Götz.

## Corso-Theater, Zürich.

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operett-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: "Der Frauenfresser", Operette in 3 Akten von Leo Stein und Carl Lindau.

## MASCOTTE, Zürich.

Heute und folgende Tage, abends 8 Uhr: "Der Heiratsvermittler", Burleske-Sensations-Sketch, und das übrige interessante Programm.

## Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.) Täglich abends 8 Uhr: "Ramsenit", Operette von Leo Ascher und das übrige sensationelle Programm.

## Café-Cabaret Luxemburg Zürich 1

Tägl. Künstler-Konzerte von 4—6 1/2 u. 8—11 Uhr.  
Cabaret-Vorstellung jeden Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag um 8 1/2 Uhr.  
Sonntags Matinée um 4 Uhr, bei reduzierten Preisen.

## Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz  
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

## Blaue Fahne ZÜRICH 1

Münstergasse  
Prima Rheinfelder Feldschlößchen-Bier  
Größter u. schönster Biergarten Zürichs  
Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

## Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1  
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veitlinier, nebst prima Land- und Flaschenweinen.

Es empfiehlt sich

Frau Hugo

## Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1 1877  
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse  
la reale Land- u. Flaschenweine, ff. Utliberg-Bier  
Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

## Casino Tiefenbrunnen

Tramhaltestelle: Horngasse - Seefeldstrasse, Zürich 8.

Grosse und kleinere Säle für  
Vereins- und Familienanlässe.

Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.  
Höfl. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

## Café Schlauch

Obere Zäune, Zürich 1, Münsterg. 20  
Rotkäppchen im Walde  
Sehenswürdigkeit Zürichs. Höfl. empfiehlt sich  
1916 Faesch-Eggi.

## Restaurant Häfelei

Schoffelgasse  
Zürich 1  
ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.  
Höflichst empfiehlt sich 1916 Frau Hogg.